

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Haupt- und Finanzausschuss führte seine 70. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 12.06.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212, von 17:00 Uhr bis 20:15 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Petra Wust

Mitglied

Dr. Wolfgang Baronius

i.V. für Herrn Tetzlaff

Günter Herder

Dr. Siegfried Horn

i.V. für Herrn Zimmer

André Krillwitz

Gisela Lorenz

Dr. Holger Welsch

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Bitterfeld

Ortschaft Bobbau

Ortschaft Greppin

Ortschaft Holzweißig

Ortschaft Rödgen

Ortschaft Thalheim

Ortschaft Wolfen

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Rolf Hülßner, GBL Finanz- und Ordnungswesen

abwesend:

Mitglied

Klaus-Ari Gatter

Jens Tetzlaff

Lars-Jörn Zimmer

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 12.06.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.05.2014	
4	Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen	
5	Vorbereitung der Stadtratssitzung am 18.06.2014	
5.1	Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2014 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 92 Abs. 3 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) i.V.m. § 1 Abs. 2 Ziffer 7 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO Doppik)	Beschlussantrag 172-2013
5.2	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2014	Beschlussantrag 171-2013
5.3	Untersuchungsergebnis Kooperation der Stadt Bitterfeld-Wolfen mit der Goitzsche Tourismus GmbH	Beschlussantrag 088-2014
5.4	Aufhebung des Beschlusses Nr. 015-2014	Beschlussantrag 089-2014
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Oberbürgermeisterin, Frau Wust, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
zu 2	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die OB lässt über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 3	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.05.2014</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2</p>
zu 4	<p>Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Die hierzu erforderlichen Aussagen werden unter den Tagesordnungspunkten 5.1 und 5.2 getroffen. Damit erübrigt sich, zu diesem TOP zu beraten.</p>	
zu 5	<p>Vorbereitung der Stadtratssitzung am 18.06.2014</p>	
zu 5.1	<p>Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2014 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 92 Abs. 3 Gemeindeordnung für das Land Sachsen–Anhalt (GO LSA) i.V.m. § 1 Abs. 2 Ziffer 7 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO Doppik)</p> <p>Herr Dr. Baronius, als Vertreter der CDU-Fraktion, verweist darauf, dass ein Änderungsantrag von den Fraktionen zum BA 172-2013 zur Stadtratssitzung vorgelegt wird. Dieser wird unter anderem die Steuersätze beinhalten, die von den Unterzeichnern vertreten werden könnten.</p> <p>Herr Hülßner weist in seinen Darlegungen per PowerPoint nach, dass die zu erwartenden Mehreinnahmen im Bereich Steuern (Analysestand 06.06.2014) nunmehr die Möglichkeit bieten, trotz der beabsichtigten Steuerhebesatzabsenkung gemäß des angekündigten gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktionen im Rahmen einer 7. Ergänzung einen zwar nicht ausgeglichenen, aber bestätigungsfähigen Haushalt darzustellen. Er verweist auch darauf, dass sich der Änderungsantrag nur auf das Jahr 2014 bezieht. Für die Kalkulation der Steuereinnahmen der Folgejahre - mittelfristige Planung - liegen nach wie vor die Hebesätze der 5. Ergänzung zugrunde (ausgewiesen in der PowerPoint: für 2015 – 2017, Gewerbesteuer, Grundsteuer B = 420 %; Grundsteuer A = 320%)</p> <p>Der HFA befürwortet die Vorlage einer solchen 7. Änderung zur Sitzung des Stadtrates am 18.06.2014.</p>	<p>Beschlussantrag 172-2013</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>

	<p>Herr Hülßner macht auf das ausgereichte Dokument aufmerksam „Weiterentwicklung der HH-Planung 2014...“, welches ein Exzerpt aus den Beratungen in der AG HH-Konsolidierung ist. Diese Maßnahmen werden sich in den Änderungen der 6. Ergänzung zum HH Konsolidierungskonzept wiederfinden. (Es handelt sich um 7 Maßnahmen, die mit der Beschlussfassung des Stadtrates über das HH- Konsolidierungskonzept mit einfließen werden.) Herr Hülßner gibt zu Protokoll, dass es sich hierbei um eine Unterlage handelt, die verbindlich mit der Beschlussfassung des Stadtrates in die Dokumente eingeht.</p> <p>Frau Wust sichert unter diesen Bedingungen die Übernahme dieses gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktionen nach seiner Unterzeichnung zu.</p> <p>Frau Lorenz kündigt einen Zusatzantrag von der SPD-Fraktion an, wonach ein neutrales Beratungsunternehmen mit einem Restrukturierungsgutachten beauftragt werden soll.</p> <p>Herr Herder weist auf den bereits von ihm gestellten und aufrecht erhaltenen Änderungsantrag zum Sperrvermerk bezüglich des Feuerwehrhauses Reuden hin.</p> <p>Frau Wust gibt zu bedenken, dass die Feuerwehr Reuden über 5 Jahre abgemeldet ist, und fragt, welchen Sinn es macht, diese Ausgabe für das Feuerwehrgebäude in Reuden zu tätigen. Es ist außerdem festzustellen, dass die Wehren Probleme haben die Fahrzeuge bei einem Einsatz zu besetzen, also immer weniger Feuerwehrleute für die vielen einzelnen Wehren zur Verfügung stehen.</p> <p>Zu Frau Lorenz’s beabsichtigten Antrag teilt Frau Wust mit, dass bereits mehrere Unternehmen und sogar 2 Bürgermeister anderer Kommunen die Strukturen der Stadt begutachtet haben, es aber nie zielführend war und Gelder ausgegeben wurden. Sie erinnert, dass bereits seit dem Zusammenschluss über 150 Beschäftigte die Stadtverwaltung verlassen haben. Es ist z.Z. ein Altersdurchschnitt von 53 Jahren. Man kann hochrechnen, wann weitere Mitarbeiter wegfallen, ganz von dem Krankenstand abgesehen. Die Einstellung von neuen Mitarbeitern ist nicht mehr abzuwenden, um die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung aufrecht zu erhalten.</p> <p>Die Ausschussmitglieder verständigen sich zum Sperrvermerk bezüglich des Gebäudes der Reudener Feuerwehr.</p> <p>Herr Dr. Welsch drückt deutlich sein Unverständnis über die angekündigten Anträge der Fraktion DIE LINKE. und der SPD-Fraktion aus; ist man doch gerade damit befasst, den Haushalt genehmigungsfähig beschließen zu lassen und schon werden wieder Ausgaben angesprochen, dessen Sinnhaftigkeit er in Frage stellt.</p> <p>Herr Herder fragt nach der in der Presse veröffentlichten „Schließung der Wärmestube“ im OT Bitterfeld. Er möchte eine Information, bei welcher Haushaltsstelle/Produkt diese Wärmestube einging.</p> <p>Frau Wust teilt mit, dass eine Lösung gefunden wurde, damit die Wärmestube geöffnet bleibt, die Stadt aber nicht mehr involviert ist.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	
<p>zu 5.2</p>	<p>Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2014</p> <p>Herr Hülßner macht anhand seiner Präsentation zur 7. Ergänzung die erforderlichen Mehreinnahmen (Steuern) deutlich (siehe TOP 5.1.)</p> <p>Frau Wust stellt fest, dass nunmehr ein gemeinsamer Änderungsantrag von mehreren Fraktionen vorliegt.</p>	<p>Beschlussantrag 171-2013</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p>

	<p>Sie kündigt an, dass sie als Einreicher diesen Antrag übernehmen würde. Herr Hülßner schlägt vor, dass der Änderungsantrag in Verbindung mit der vorgestellten 7. Ergänzung über die Verwendung der Steuermehreinnahmen zur Beschlussfassung führen sollte. Frau Wust nimmt dies auf und es wird eine entsprechende Änderung veranlasst. Frau Wust stellt den derzeit vorliegenden gemeinsamen Änderungsantrag in Verbindung mit der 7. Ergänzung zur Abstimmung. Es werden 6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung festgestellt. Über den so geänderten Beschlussantrag zur HH-Satzung wird wie folgt abgestimmt.</p>	
	mehrheitlich empfohlen	
zu 5.3	<p>Untersuchungsergebnis Kooperation der Stadt Bitterfeld-Wolfen mit der Goitzsche Tourismus GmbH</p> <p>Herr Dr. Baronius begründet umfassend die Beweggründe für diesen Beschlussantrag. Die Ausschussmitglieder diskutieren über die Begründung des Beschlussantrages und gehen dabei auf den Sinn einer Gründung einer weiteren Gesellschaft ein. Herr Dr. Welsch zweifelt den Sinn einer weiteren Gesellschaft an und wird diesen Beschlussantrag nicht befürworten. Auch Frau Lorenz wird diesen Beschlussantrag ablehnen, weil die Beteiligungen der STEG laut der aktuellen Wirtschaftspläne dies nicht erlauben. Herr Herder sieht in der Absicht, die der Beschlussantrag vermittelt, eine Zerstückelung. Herr Dr. Baronius hält diese Argumentation für nicht richtig, weil hier eine andere Begründung für die Bildung einer Gesellschaft vorliegt. Da die Ausschussmitglieder den Vergleich zur BQP anbringen, legt Herr Dr. Baronius dar, dass dies absolut nicht vergleichbar ist. Dies bekräftigt Dr. Horn aus seinen bisherigen Erfahrungen und Erkenntnissen. Herr Krillwitz, A. fragt nach einem Passus in der Begründung des Beschlussantrages, der die Gründung mehrerer Gesellschaften (Nennung der Mehrzahl) vermuten lässt. Herr Dr. Baronius und Frau Wust bestätigen, dass dies nicht beabsichtigt ist und dieser Wortlaut gestrichen werden könne. Herr Dr. Horn berichtet von der Beratung des Wirtschafts- und Umweltausschusses. Aus dieser Beratung ging eine Empfehlung zur Beschlussfassung hervor. Frau Wust stellt fest, dass die Beratung zu keiner einheitlichen Meinungsfindung führt und lässt über den Beschlussantrag abstimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 088-2014</p> <p>Ja 3 Nein 3 Enthaltung 1</p>
	nicht empfohlen	
zu 5.4	<p>Aufhebung des Beschlusses Nr. 015-2014</p> <p>Da keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt Frau Wust über den Beschlussantrag abstimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 089-2014</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p>
	mehrheitlich empfohlen	
zu 6	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Frau Wust informiert über Events in der Vergangenheit, insbesondere über den Baustart des Leine-Sils, im Zusammenhang mit der Thronicke-Stiftung</p>	

	<p>wurde das Sommerfest veranstaltet und der Malsommer eröffnet. Es fanden das Vereins- und Familienfest im OT Wolfen sowie das Kinderfest im OT Bitterfeld statt. Am 03.06.2014 wurde im OT Bitterfeld eine Einwohnerversammlung durchgeführt. Sie berichtet von einer Zusammenkunft mit Herrn Zitzewitz und Herrn Ratzak, bei welcher eröffnet wurde, dass mittlerweile „schwarze Zahlen“ geschrieben und Einstellungen vorgenommen werden. Weiterhin hat sich ein altes Familienunternehmen zur Herstellung von Autozubehörteilen angesiedelt, welches 120 Mitarbeiter eingestellt und sich Flächen für eine Erweiterung vorbehalten hat. Derzeit tagt in Dessau die OB-Konferenz der neuen Länder zu folgenden Themen: Inklusion, Grundsteuer, Investitionen im „Stadtumbau Ost“ mit den zu erwartenden Einschränkungen bis 2019.</p>	
zu 7	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Die Oberbürgermeisterin schließt gegen 18:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
Petra Wust
Ausschussvorsitzende

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin